

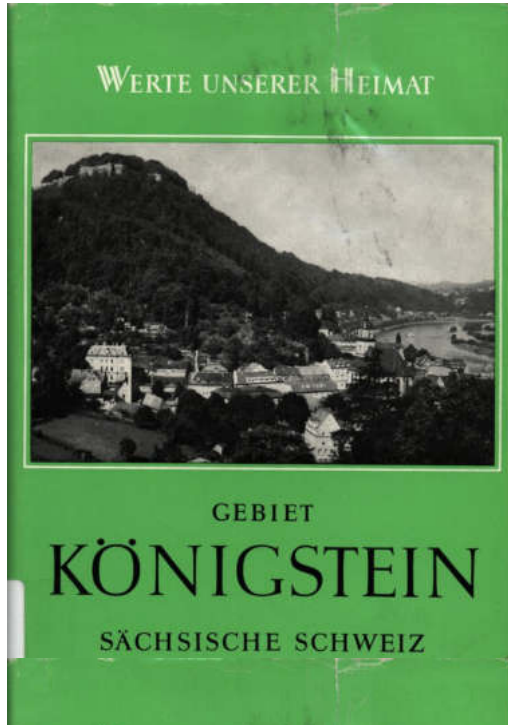


„Landschaften in Deutschland“ – eine landeskundliche Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Haik Thomas Porada

17. Tagung der AG Regionalportale in Dresden am 8. Mai 2024

Vortragsüberblick



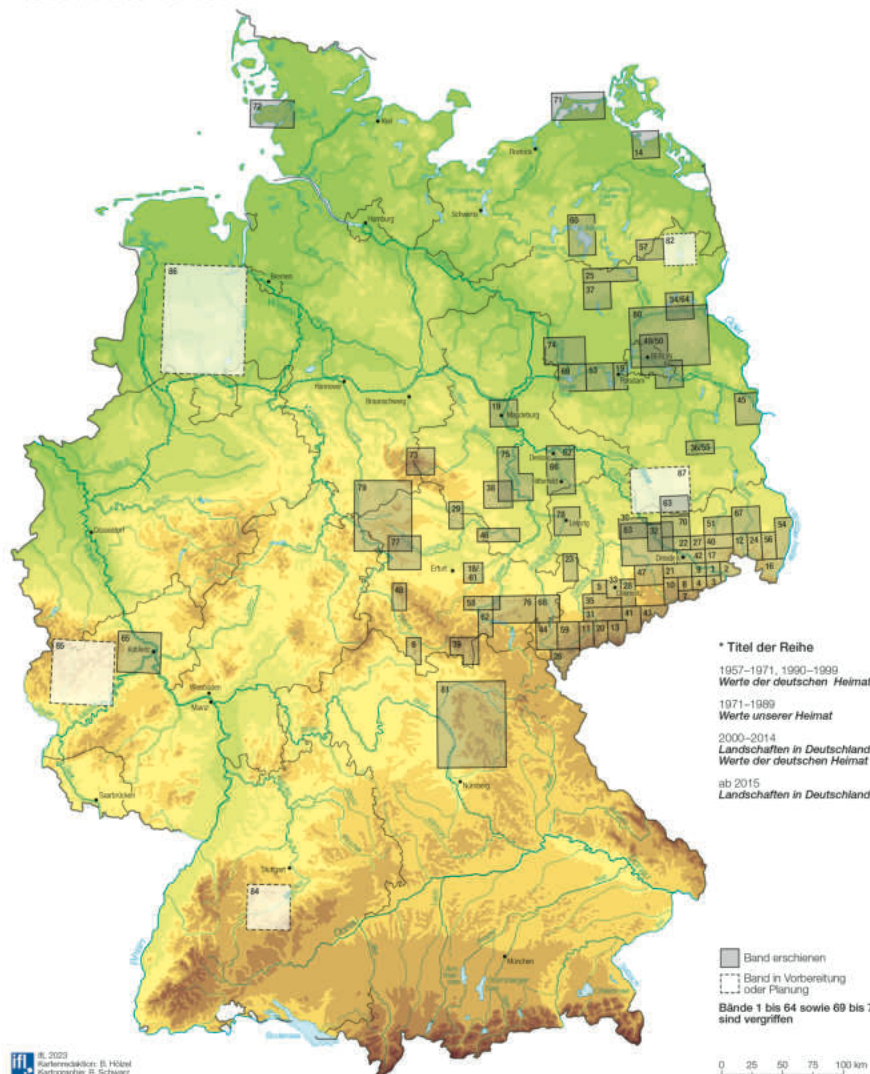
„Werte der deutschen Heimat“ 1957

Landeskundliche
Bestandsaufnahme und
Darstellung ausgewählter
Kulturlandschaften

„Landschaften in
Deutschland“ 2024

Perspektiven





Akademie Verlag Berlin:

- 1 Gebiet Königstein, Sächsische Schweiz, 1. Auflage 1967, 2. Auflage 1965
- 2 Zwischen Sebnitz, Hinterhermsdorf und den Zschmsteinen, 1. Auflage 1959, 3. Auflage 1966
- 3 Im Süden der Barbarine, 1. Auflage 1960
- 4 Um Gottleuba, Bergleithölzel und Liebstadt, 1. Auflage 1961
- 5 Das Limbacher Land, 1. Auflage 1962
- 6 Das Gleichberggebiet, 1. Auflage 1963
- 7 Um Altenberg, Giesing und Lauenstein, 1. Auflage 1964
- 8 Zwischen Müglitz und Weißeritz, 1. Auflage 1964
- 9 Pima und seine Umgebung, 1. Auflage 1965, 2. Auflage 1966
- 10 Östliches Erzgebirge, 1. Auflage 1966
- 11 Die Bergbaulandschaft von Schneeberg und Eibenstock, 1. Auflage 1967
- 12 Um Bautzen und Schlegelswalde, 1. Auflage 1967
- 13 Von Annaberg bis Oberwiesenthal, 1. Auflage 1968
- 14 Greifswald und seine Umgebung, 1. Auflage 1968
- 15 Potsdam und seine Umgebung, 1. Auflage 1969, 2. Auflage 1970
- 16 Die südöstliche Oberlausitz mit Zittau und dem Zittauer Gebirge, 1. Auflage 1970, 4. Auflage 1975
- 17 Um Stolpen und Neustadt, 1. Auflage 1970
- 18 Weimar und seine Umgebung, 1. Auflage 1971
- 19 Magdeburg und seine Umgebung, 1. Auflage 1972, 3. Auflage 1981
- 20 Um Aus, Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt, 1. Auflage 1972, 3. Auflage 1974
- 21 Zwischen Tharandter Wald, Freital und dem Lockwitztal, 1. Auflage 1973, 2. Auflage 1974
- 22 Löbnitz und Moritzburger Teichlandschaft, 1. Auflage 1973, 2. Auflage 1975
- 23 Das Altenburger Land, 1. Auflage 1973, 3. Auflage 1977
- 24 Zwischen Strohberg, Czorneboh und Kottmar, 1. Auflage 1974
- 25 Das Rheinberg-Fürstentberger Seengebiet, 1. Auflage 1974
- 26 Das obere Vogtland, 1. Auflage 1976
- 27 Dresdner Heide, Pflitz, Radeberger Land, 1. Auflage 1976
- 28 Das mittlere Zschopausgebiet, 1. Auflage 1977
- 29 Der Kyffhäuser und seine Umgebung, 1. Auflage 1976
- 30 Um Ochatz und Riesa, 1. Auflage 1977
- 31 Zwischen Zwickauer Mulde und Geyerschem Wald, 1. Auflage 1978, 2. Auflage 1980
- 32 Elbtal und Lößhügelland bei Meißen, 1. Auflage 1979, 2. Auflage 1982
- 33 Karl-Marx-Stadt, 1. Auflage 1979
- 34 Um Eberswalde, Chorn und den Werbellin-See, 1. Auflage 1981
- 35 Zwischen Müllersgrund, Stolberg und Zwinitztal, 1. Auflage 1981
- 36 Burger und Lübbener Spreewald, 1. Auflage 1981
- 37 Ruppiner Land, 1. Auflage 1981
- 38 Mansfelder Land, 1. Auflage 1982
- 39 Zwischen Rennsteig und Schneeberg, 1. Auflage 1983
- 40 Lausitzer Bergland um Pulsnitz und Bischofswerda, 1. Auflage 1983
- 41 Zwischen Wolkstein, Marienberg und Jöhstadt, 1. Auflage 1985
- 42 Dresden, 1. Auflage 1984, 2. Aufl. 1985
- 43 Um Obernau und Seifen, 1. Auflage 1985
- 44 Pauen und das mittlere Vogtland, 1. Auflage 1986
- 45 Eisenhüttenstadt und seine Umgebung, 1. Auflage 1986
- 46 Das Gebiet an der unteren Unstrut, 1. Auflage 1988
- 47 Freiburger Land, 1. Auflage 1988
- 48 Zwischen Ruhla, Bad Liebenstein und Schmalkalden, 1. Auflage 1989
- 49/50 Berlin, 1. Auflage 1987
- 51 Westliche Oberlausitz zwischen Kamenitz und Königswartha, 1. Auflage 1990

Selbstverlag des Instituts für Länderkunde Leipzig:

- 52 Dessau – Wörlitzer Kulturlandschaft, 1. Auflage 1992
- 53 Havelland um Werder, Lehmin und Ketzin, 1. Auflage 1992

Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar:

- 54 Götztitz und seine Umgebung, 1. Auflage 1994
- 55 Burger und Lübbener Spreewald, 1. Auflage 1994 (Neubearb. von 36)
- 56 Zwischen Löbau und Hermhut, 1. Auflage 1996
- 57 Das Feldberger Seengebiet, 1. Auflage 1997
- 58 Rudolstadt und das mittlere Saaleetal, 1. Auflage 1998
- 59 Das östliche Vogtland, 1. Auflage 1998
- 60 Das Müritzergebiet, 1. Auflage 1999
- 61 Weimar und seine Umgebung, 1. Auflage 1999 (Neubearb. von 18)

Böhlaus Verlag Köln, Weimar, Wien:

- 62 Saalfeld und das Thüringer Schiefergebirge, 1. Auflage 2001
- 63 Der Schraden, 1. Auflage 2001, 2. Auflage 2005
- 64 Um Eberswalde, Chorn und den Werbellinsee, 1. Auflage 2002, 2. Aufl. 2008 (Neubearbeitung von 34)
- 65 Das Mittelhessische Becken, 1. Auflage 2003
- 66 Bitterfeld und das untere Muldetal, 1. Auflage 2004, 2. Auflage 2009

- 67 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, 1. Auflage 2005
- 68 Das nördliche Vogtland um Greiz, 1. Auflage 2006
- 69 Brandenburg an der Havel und Umgebung, 1. Auflage 2006
- 70 Großenhainer Pflege, 1. Auflage 2008
- 71 Flechland, Darß, Zingst und Barth mit Umland, 1. Auflage 2009
- 72 Eidenstedt, 1. Auflage 2013
- 73 Der Hochharz – rund um den Brocken, 1. Auflage 2016
- 74 Das Havelland um Rathenow, 1. Auflage 2016
- 75 Das untere Saaletal, 1. Auflage 2016
- 76 Das Osttal und das Plothener Teichgebiet, 1. Auflage 2017
- 77 Der Harz, 1. Auflage 2018
- 78 Leipzig, 1. Auflage 2015
- 79 Das Eichsfeld, 1. Auflage 2018
- 80 Der Bannin, 1. Auflage 2020
- 81 Fränkische Schweiz, 1. Auflage 2019
- 83 Zwischen Lommatsch und Wildruff, 1. Auflage 2022

In Vorbereitung sind die Bände:

- 82 Die nördliche Uckermark, 1. Auflage 2023
- 84 Tübingen und Umgebung, 1. Auflage 2024
- 85 Vulkanfeld, 1. Auflage 2025
- 86 Odenburger Münsterland, 1. Auflage 2026
- 87 Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft im Elbe-Eisenerland, 1. Auflage 2027

www.landschaften-in-deutschland.de/regionen/

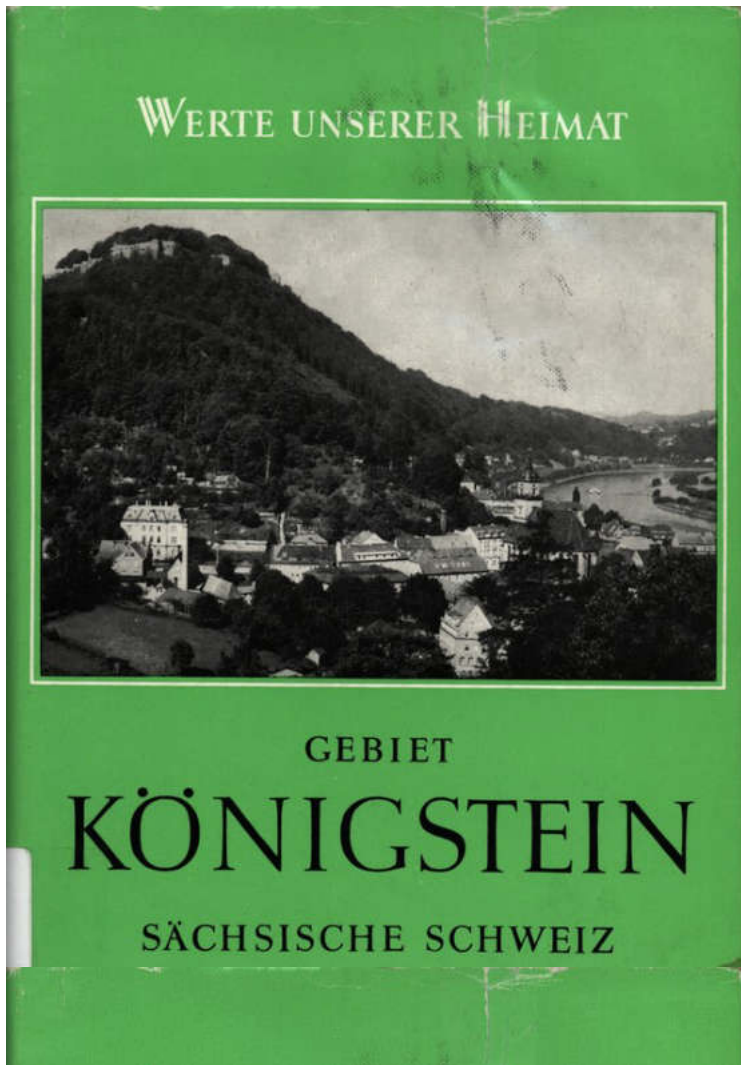


Aufgabenstellung

- Landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung ausgewählter Kulturlandschaften in Deutschland, mit einem räumlichen Schwerpunkt in Mitteldeutschland
- Ein von der geographischen Forschung in Deutschland getragenes und interdisziplinär angelegtes Langzeitvorhaben

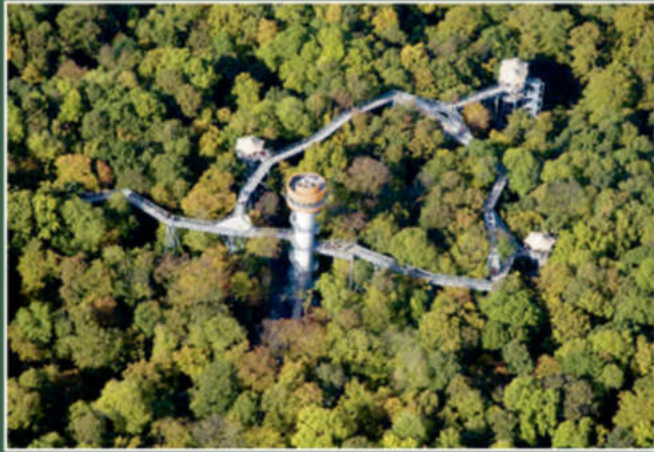
Ursprung

- Zwischenkriegszeit: Vorhaben des Sächsischen Lehrerbundes zur **Heimatkundlichen Landesaufnahme von Sachsen** $\searrow$ aus der Schule und für die Schule
- Grundlage ist jeweils ein Messtischblatt, d.h. also ein Gebietsausschnitt von ca. 135 km².
- 1957: erster Band der „Werte der deutschen Heimat“
- Aufgabe: Landeskundliche Inventarisierung von Kulturlandschaften in Deutschland
- Schwerpunktverlagerung: Fachwissenschaftler vermitteln anschaulich Wissen über Regionen



Kooperation bei der Herausgeberschaft

- Im Jahre 2000 hat das Leibniz-Institut für Länderkunde mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, um künftig die Reihe „Landschaften in Deutschland“ (LiD) gemeinsam herauszugeben.
- Aus der bis dahin als Gutachtergremium fungierenden Kommission für Landeskunde der Sächsischen Akademie der Wissenschaften wird ein gesonderter Wissenschaftlicher Beirat weiterentwickelt.



Anspruch

Landschaften in Deutschland will heute:

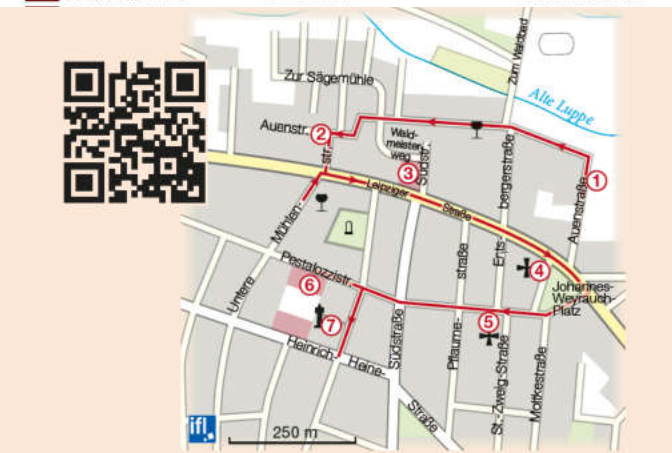
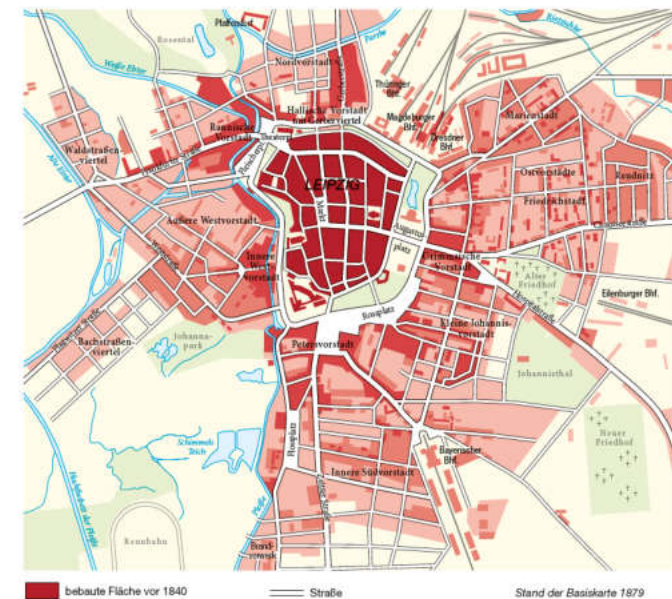
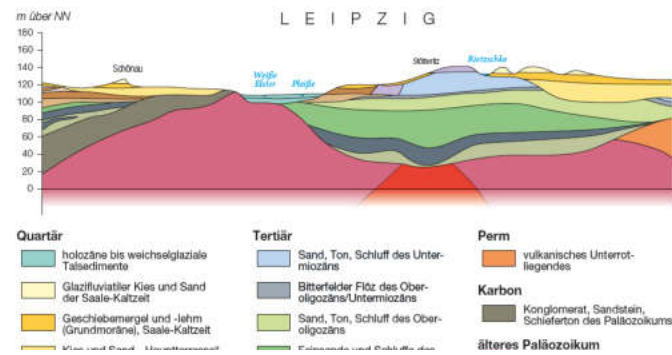
- relativ kleine **Räume**
- aus **interdisziplinärer** Perspektive umfassend **beschreiben**
- **landschaftsprägende Faktoren** in ihrem räumlichen und historischen Zusammenwirken **herausarbeiten**
- Charakter und **Eigenheiten** der jeweiligen Kulturlandschaft **erkennbar machen**
- und so auf fachlich fundierter Grundlage einen individuellen Zugang zur Landschaft und **Identifikation ermöglichen.**

↳ aus der Wissenschaft für eine breite interessierte Öffentlichkeit

Aufbau und Besonderheiten

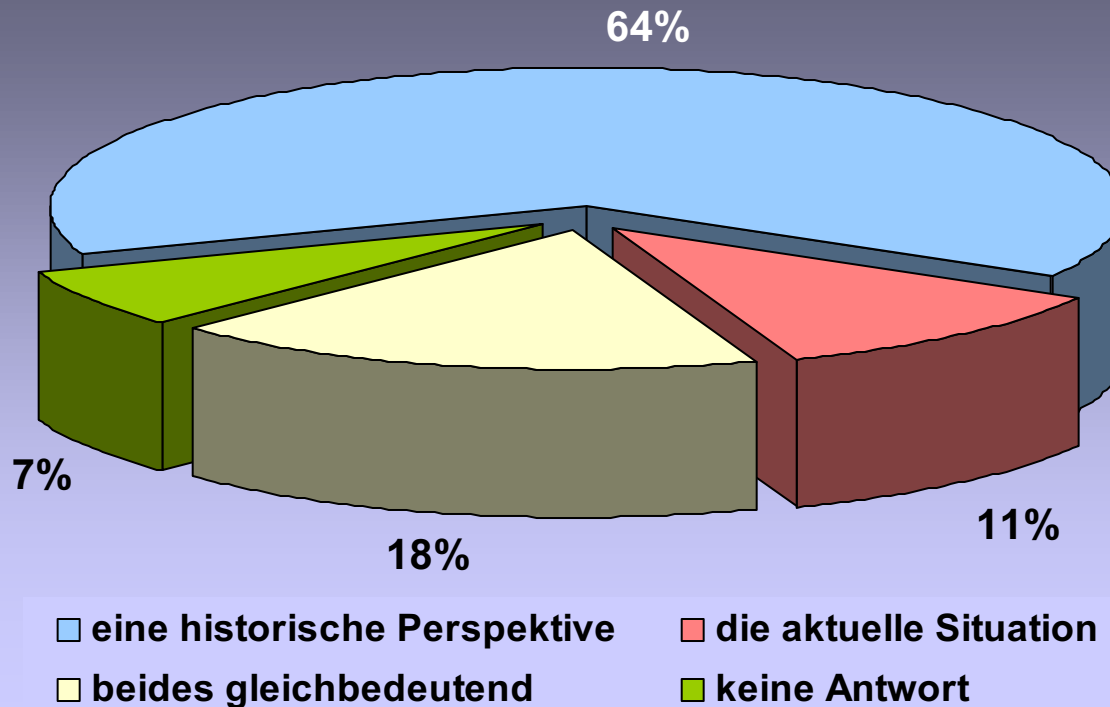
Nachschlagewerk und Exkursionsführer:

- **Landeskundlicher Überblick:** Synthese regionenbezogenen Wissens verschiedenster Disziplinen
- Beschreibung einzelner „**Suchpunkte**“: Städte und Dörfer, Naturphänomene
- **Exkursionen**
- Besonderheit **Visualisierung**: zahlreiche thematische Karten, Grafiken, Abbildungen



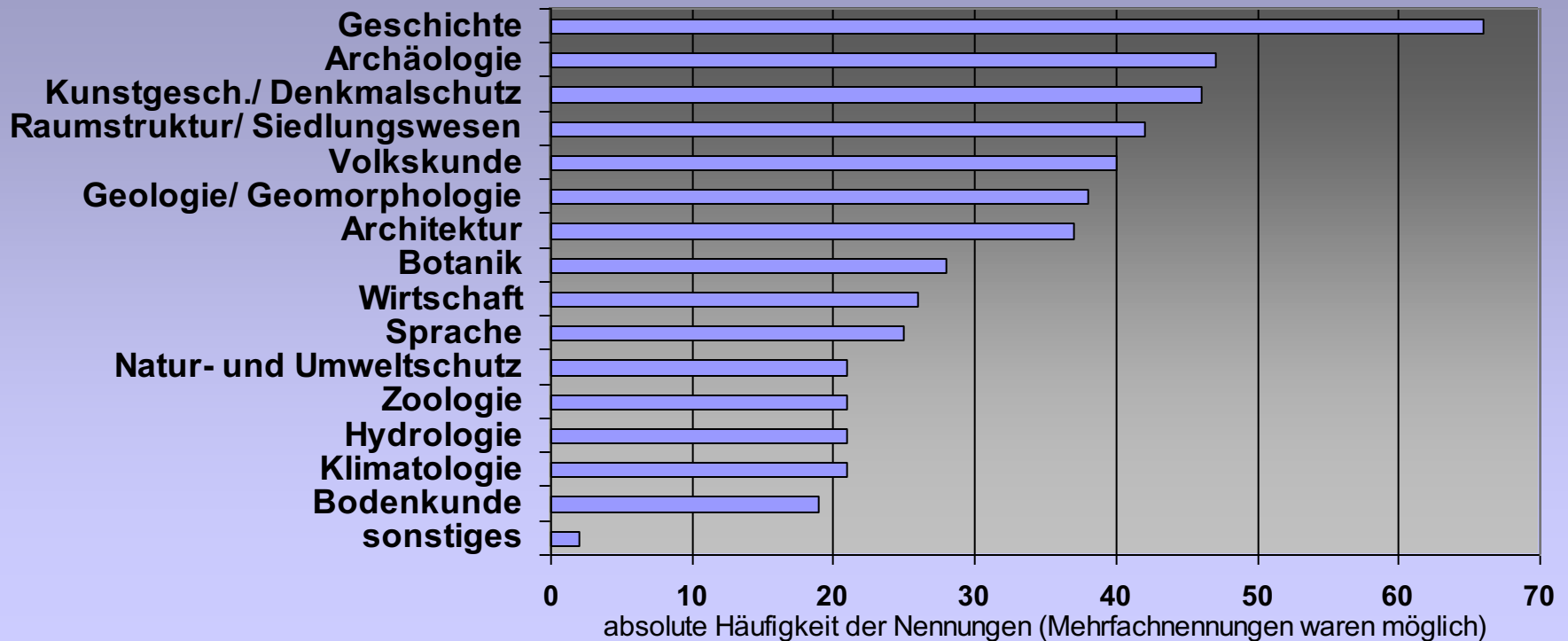
Auswertung der Leserbefragung unter 3000 Käufern der LiD-Bände 68 und 69

Frage 9: Wofür interessieren Sie sich eher?

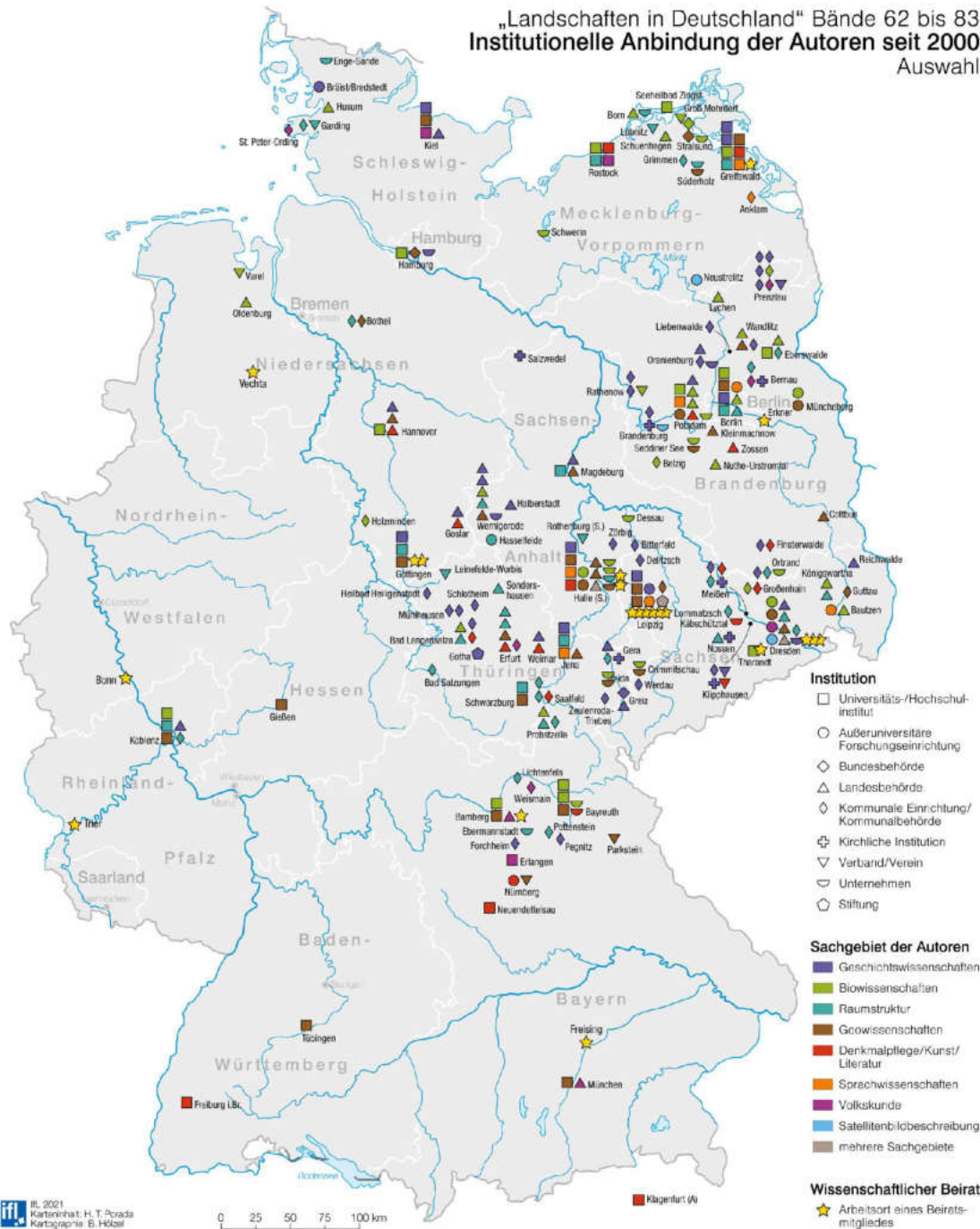


Auswertung der Leserbefragung unter 3000 Käufern der LiD-Bände 68 und 69

Frage 10: An welchen Themenkomplexen sind Sie besonders interessiert?



„Landschaften in Deutschland“ Bände 62 bis 83
Institutionelle Anbindung der Autoren seit 2000
Auswahl



Die Autorinnen und Autoren der Reihe „Landschaften in Deutschland“ bilden ein bundesweites Netzwerk aus Forschungseinrichtungen, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden sowie ehrenamtlich engagierten Regionalspezialisten.



Interdisziplinarität wird auch bei der Erarbeitung der Bände gelebt, z.B. durch Exkursionen.



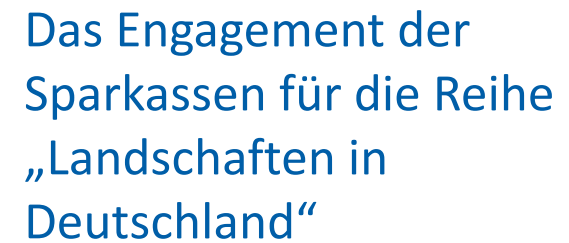
© Ulrich Harteisen, Ansgar Hoppe





© Mandy Bantle

Buchpräsentation für LiD-Band 73 „Hochharz“
in der Hochschule Harz in Hasserode bei Wernigerode am 4. März 2016



69. Gefährlicher Pfleger, 1. Auflage 2008
 70. Pflichten, Darf, Soll, Leid (Baß und Uebert), 1. Auflage 2000
 71. Exkurs, 1. Auflage 2013
 72. Der Hofmeister – rund um den Roman, 1. Auflage 2016
 73. Das Handgeld von Hattmann, 1. Auflage 2019
 74. Das neue Sozial, 1. Auflage 2019
 75. Der Othello und der Professor (Tengstedt), 1. Auflage 2017
 76. Der Mensch, 1. Auflage 2018
 77. Lesung, 1. Auflage 2013
 78. Das Erbe, 1. Auflage 2019
 79. Das Drama, 1. Auflage 2020
 80. Fiktionaler Schwarm, 1. Auflage 2019
- In Vorbereitung sind die Bände:**
 81. Die rechtliche Universität



Leipzig

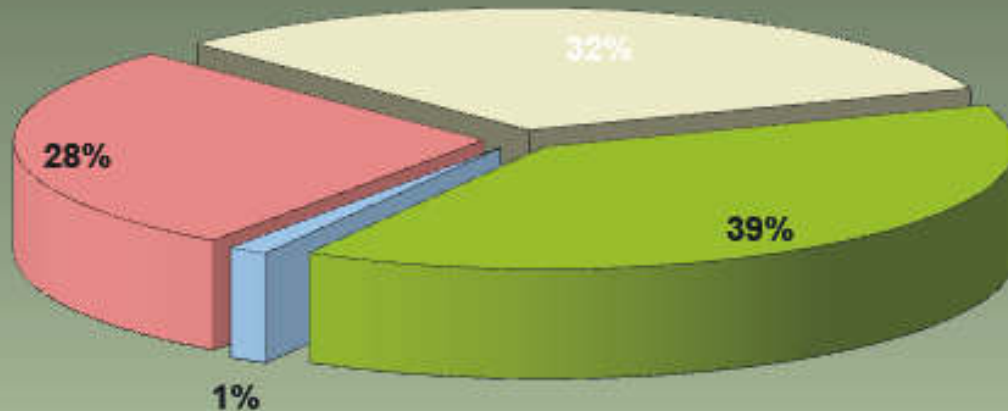
Eine landeskundliche Bestandsaufnahme

© Gerhard Launer

Landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung für das Gebiet der Stadt Leipzig
anlässlich der 1000-Jahrfeier der Ersterwähnung und der 850-Jahrfeier der Stadtgründung

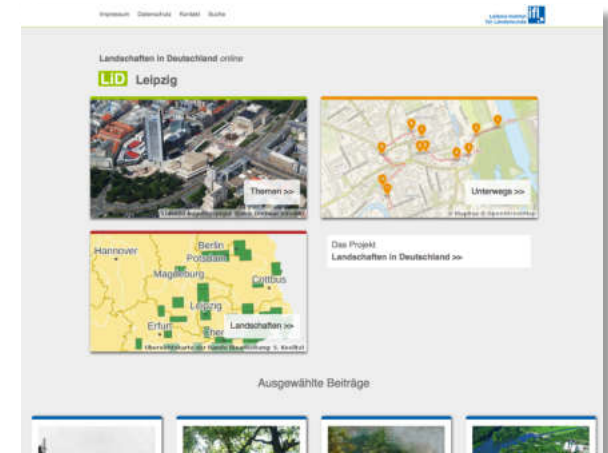
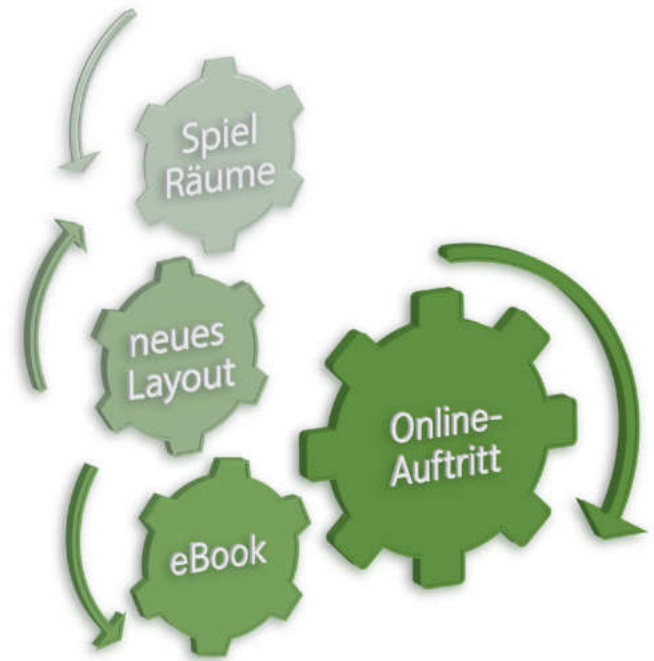
Auswertung der Leserbefragung unter 3000 Käufern der LiD-Bände 68 und 69

Frage 19: Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?



□ bis 30 ■ 31-50 □ 51-65 ■ über 65

Landschaften in Deutschland: Medien seit Erscheinen des Bandes „Leipzig“ im Jahre 2015



Verlinkungen: Vom Buch zur Webseite

Welthandelsplatz für Rauchwaren



Ausgewählte Standorte der Rauchwarenwirtschaft



Zahl der Rauchwarenhandelsfirmen um 1930 nach Adressen

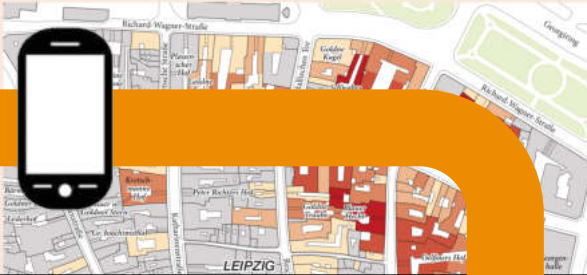
Farbe	Anzahl
Rot	16 bis 20
Rot-orange	11 bis 15
Orange	6 bis 10
Gelb-orange	3 bis 5
Gelb	1 bis 2

Abb. 37 Rauchwarenhandel 1930

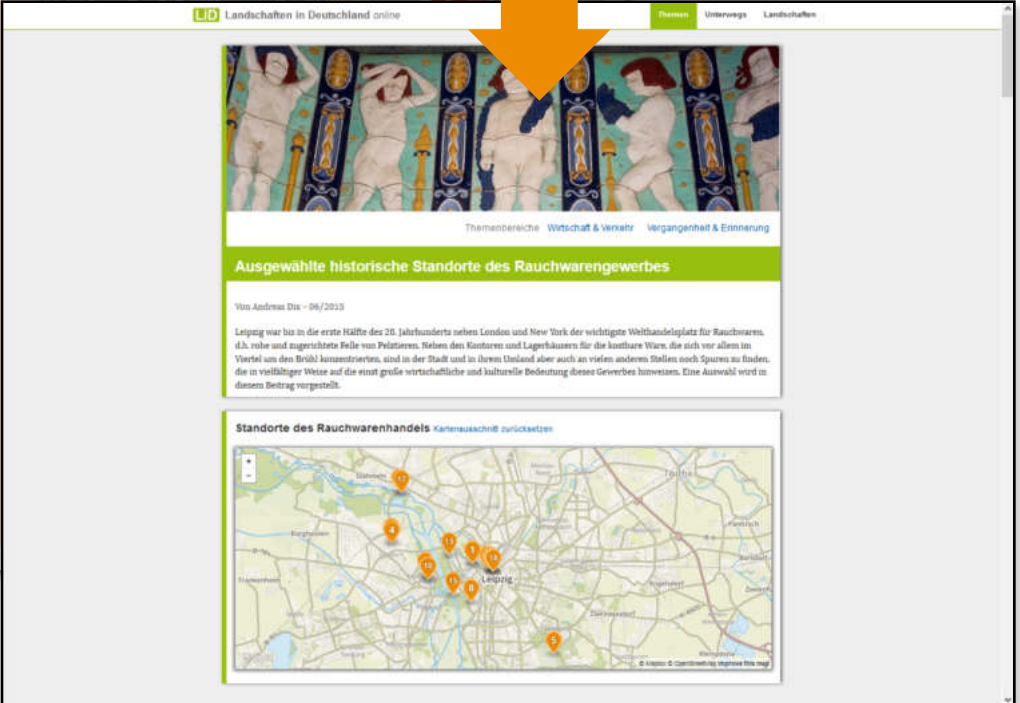
Mit der Verfolgung und Emigration der jüdischen Rauchwarenhändler setzte der Niedergang ein, nach Kriegsende siedelten etliche nach Frankfurt am Main um. Die verbliebenen Firmen gingen 1963 im VEB Rauchwarenkombinat Leipzig auf (ab 1966 Brühlpeitz VEB Leipziger Rauchwarenindustrie). Aus dieser Zeit hat sich das 1963/66 errichtete, elfgeschossige Interpeitz-Hochhaus (auch Brühlpeitz-Hochhaus, Brühl 42-50) erhalten. Spätere die Rauchwarenwirtschaft bis 1990 noch eine Rolle, so ist sie heute fast vollständig verschwunden (RÖCKERT 1930, EHLE 1938, FELLMANN 1989). ■ lid-online.de/78134



Ausgewählte Standorte der Rauchwarenwirtschaft



Webseite



Themen Unterrichts Landschaften

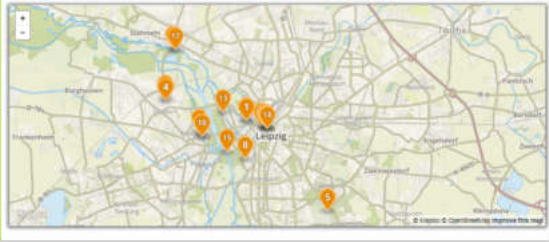
Themenbereiche Wirtschaft & Verkehr Vergangenheit & Erinnerung

Ausgewählte historische Standorte des Rauchwarengewerbes

Von Andreas Dix - 06/2013

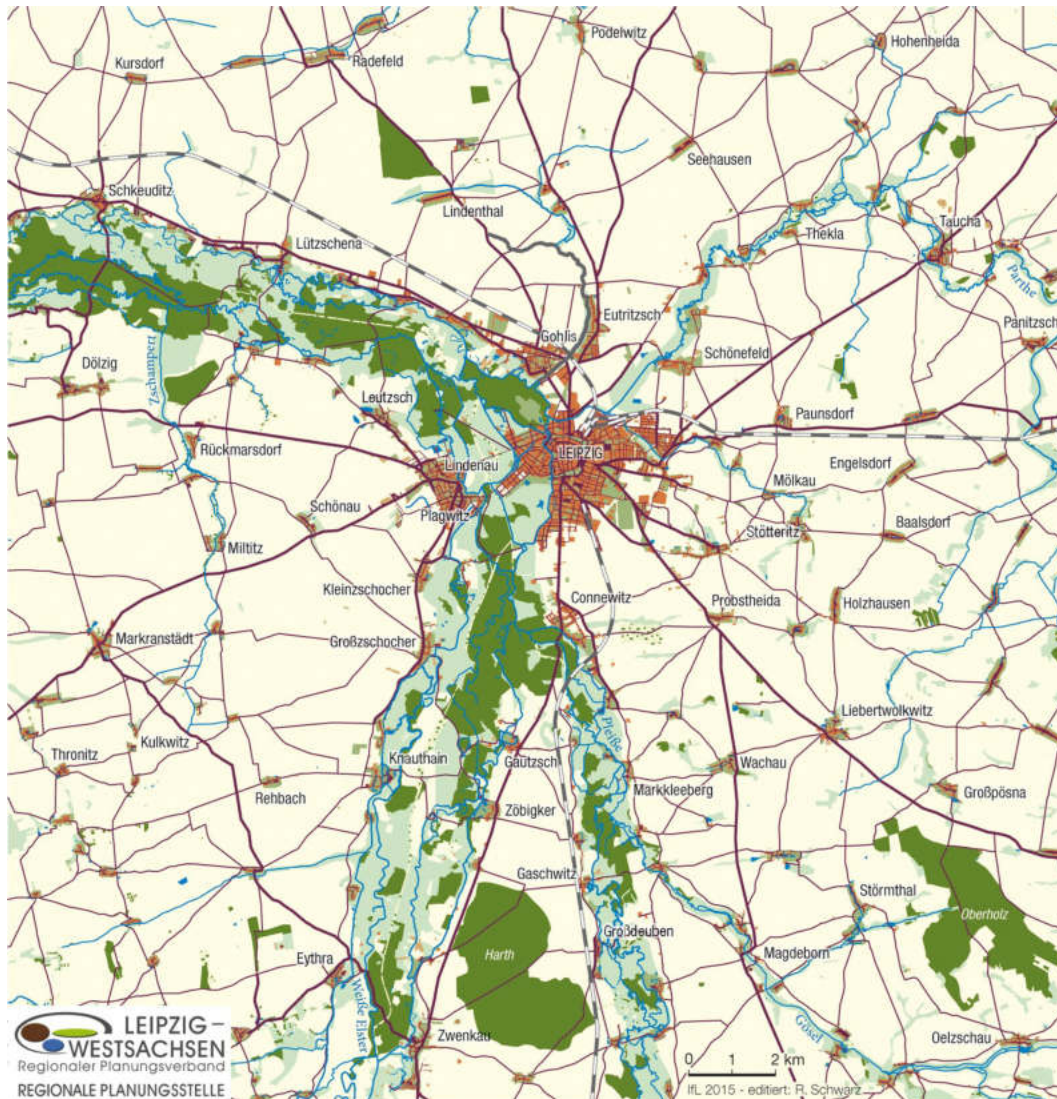
Leipzig war bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts neben London und New York der wichtigste Welthandelsplatz für Rauchwaren, d.h. rohe und zugerichtete Felle von Pelastieren. Neben den Kantoren und Lagerhäusern für die kostbare Ware, die sich vor allem im Viertel um den Brühl konzentrierten, sind in der Stadt und in ihrem Umland aber auch an vielen anderen Stellen noch Spuren zu finden, die in vielfältiger Weise auf die einst große wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung dieses Gewerbes hinweisen. Eine Auswahl wird in diesem Beitrag vorgestellt.

Standorte des Rauchwarenhandels [kartenausschnitt zurücksetzen](#)



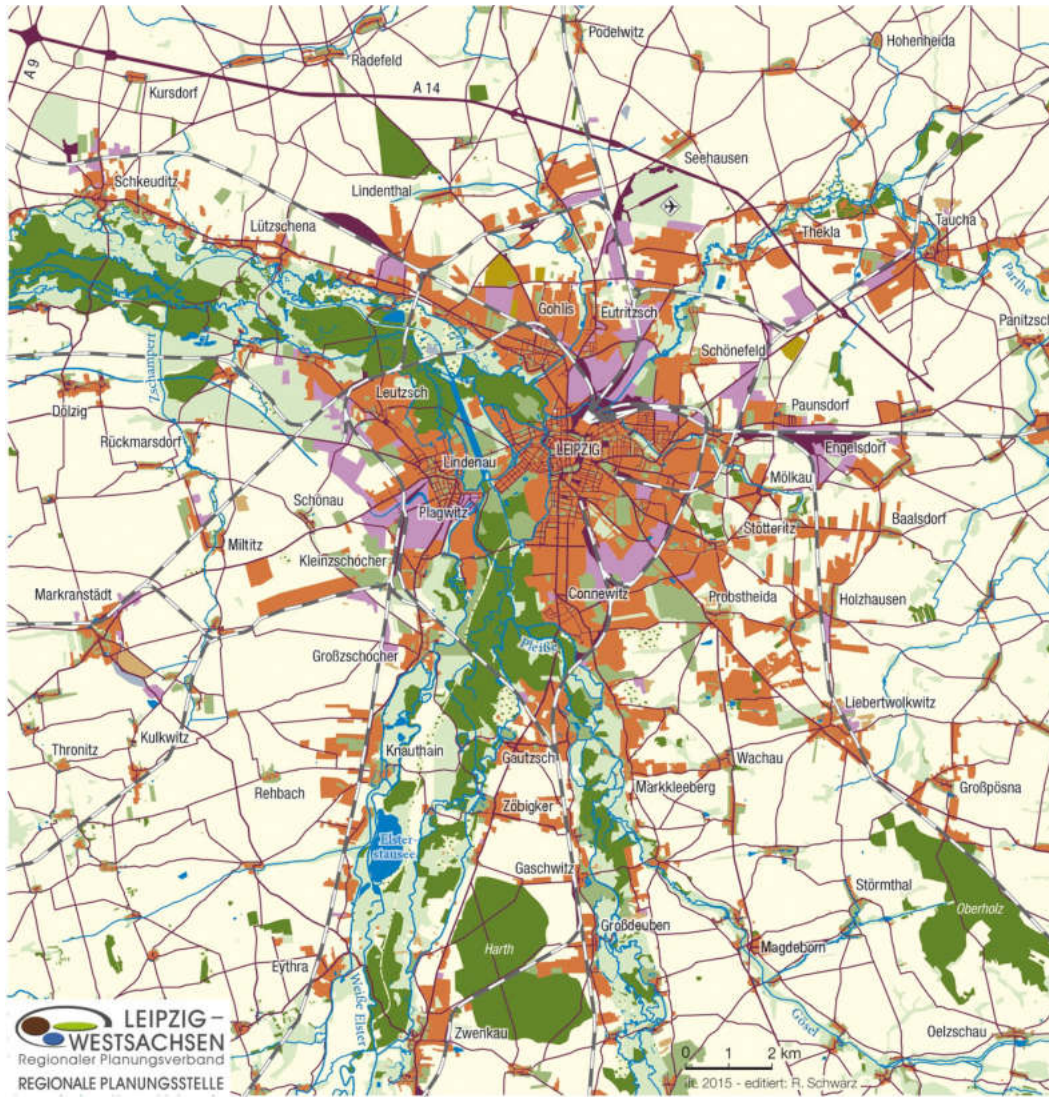
Buch S. 92/93
Themenseite Rauchwaren

Quellen: Leipzig, LiD 78, und www.lid-online.de



Landnutzungswandel in
den zurückliegenden zwei
Jahrhunderten in und um
die Stadt Leipzig

Quelle: Leipzig, LiD 78



Landnutzungswandel in
den zurückliegenden zwei
Jahrhunderten in und um
die Stadt Leipzig

Quelle: Leipzig, LiD 78



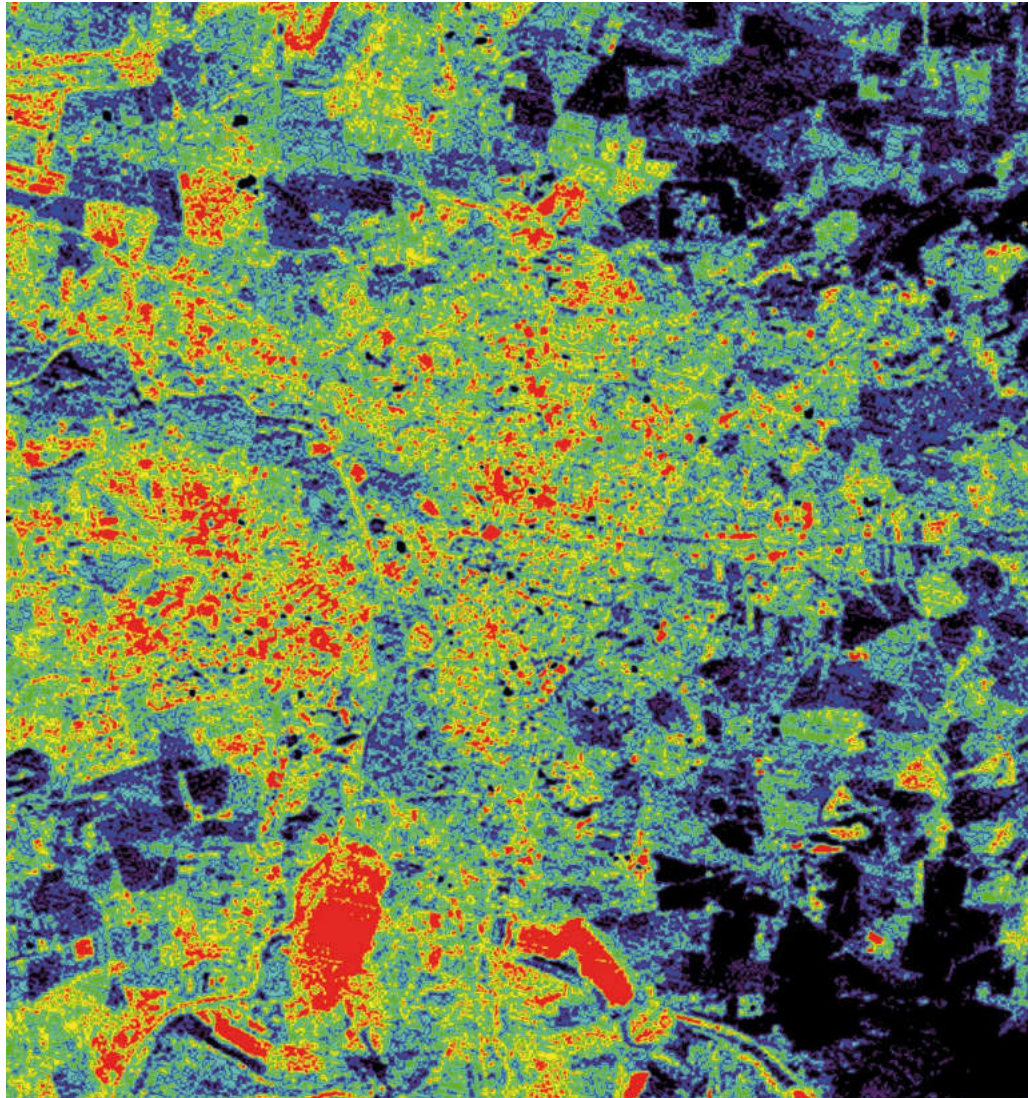
Landnutzungswandel in
den zurückliegenden zwei
Jahrhunderten in und um
die Stadt Leipzig

Quelle: Leipzig, LiD 78

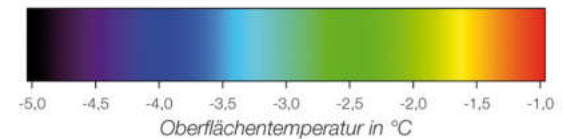


Landnutzungswandel in den zurückliegenden zwei Jahrhunderten in und um die Stadt Leipzig

Quelle: Leipzig, LiD 78



Der Klimawandel wird in den Großstädten immer stärker spürbar. Man kann ihn auch sehen, z.B. bei einem Blick aus dem Weltall
(Thermo-Satellitenbild für Leipzig des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt – DLR).



Quelle: Leipzig, LiD 78

Exkursionen - http://localhost:1314/

localhost:1314/exkursionen/

LID Landschaften in Deutschland online

Themen **Unterwegs** Landschaften

Unterwegs in der Region Leipzig

Erkunden Sie die Region vor Ort. Entdecken Sie bekannte und unbekannte Orte neu. Ob Baudenkmale, Siedlungsentwicklung, Kultur oder Natur – es ist für jeden etwas dabei. Machen Sie sich auf den Weg.

Wählen Sie eine Exkursion aus der Liste. Sie können Ihre Suche einschränken, je nachdem, ob Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sein möchten.

Fuß **Fahrrad**



Lützschena und die Familie Speck von Sternburg
13 Stationen, 5 km



Mit Ignazia F. Lotterich Leipzig entdecken
Oh je, meine Vortragsnotizen sind weg und ich bin gleich dran! Geh mit dem Smartphone oder Tablet auf Pirsch in der City und hilf mir, die Zettel wiederzufinden! Lerne dabei etwas über Geschichte und Gegenwart der Leipziger Innenstadt.
Mit Ignazia F. Lotterich Leipzig entdecken
2 km



Grünau – Probleme und Chancen einer Großwohnsiedlung
16 Stationen, 6 km



Thekla – Parthedörfer und neue Siedlungen
11 Stationen, 3,3 km



Probstheida – Auf dem Boden der Völkerschlacht
7 Stationen, 2 km



Stötteritz – Sanierung und Neugestaltung
12 Stationen, 6 km



Das Musikviertel – Pracht- und Monumentalbauten des Historismus
8 Stationen, 3 km



Alt-Paunsdorf – Vom Kern zur Peripherie
7 Stationen, 2 km



Liebertswolkwitz – Gewerbliches Kleinzentrum im Südosten
5 Stationen, 2 km



Alt-Gohlis – Dorf und Großstadtviertel
11 Stationen, 2,7 km



Dölitz – Villenvorort und Braunkohlenbergbau
7 Stationen, 3 km



Engelsdorf – Die Eisenbahn als Schwungrad
9 Stationen, 4 km

09:50 29.02.2018

Exkursionen und Geospiel im Online-Auftritt zum LiD-Band 78 „Leipzig“

Die Steine der Bernauer Stadt... x + localhost:1314/exkursionen/81_f_512-stadtmauer-bernauf/

LiD Landschaften in Deutschland online Themen **Unterwegs** Landschaften

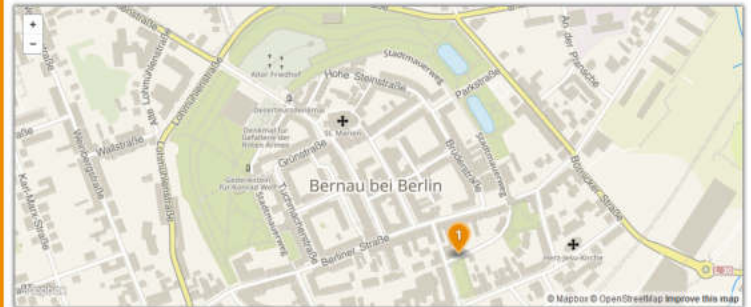


Die Steine der Bernauer Stadtbefestigung

Von Olaf Juschus - 01/2018

Die ca. 1.500 Meter lange Bernauer Stadtmauer, inklusive ihrer Luthäuser, Rundtürme und Stadttore wurde im 13. und 14. Jahrhundert errichtet. Als Teil der Stadtbefestigung, die mehrfach Angriffen standhielt, hatte sie großen Anteil an der Blütezeit der Stadt im 14. und 15. Jahrhundert. Dieser Beitrag konzentriert sich jedoch nicht auf die kulturhistorischen Aspekte der Stadtbefestigung sondern vielmehr auf ihr wichtigstes Baumaterial: die Feldsteine und ihre wortwörtlich bewegte Geschichte und Herkunft.

Kartenüberblick Exkursion: Die Steine der Bernauer Stadtbefestigung



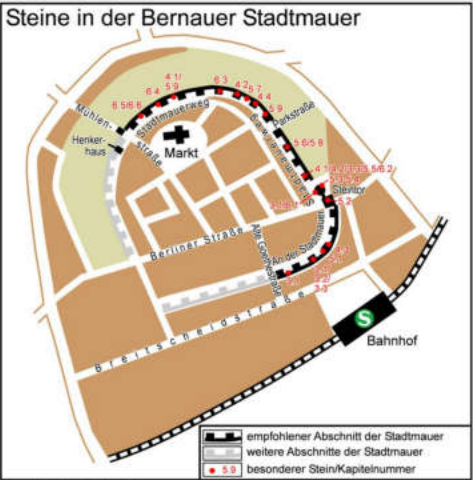
1. Einführung

Die in den Bauwerken verarbeiteten Lesesteine wurden im Laufe ihrer Geschichte mehrmals bewegt. Einerseits stammen die Feldsteine der Stadtmauer und der weiteren Befestigungswerke aus der unmittelbaren Umgebung Bernaus. Dort wurden sie während

Beispiel für eine Exkursion im Online-Auftritt zum LiD-Band 80 „Naturpark Barnim“

1. Einführung

Die in den Bauwerken verarbeiteten Lesesteine wurden im Laufe ihrer Geschichte mehrmals bewegt. Einerseits stammen die Feldsteine der Stadtmauer und der weiteren Befestigungswerke aus der unmittelbaren Umgebung Bernaus. Dort wurden sie während der Bauphase von den Äckern bzw. den Feldrändern aufgeslesen, per Ochsenkarren an die Baustelle transportiert und dort verarbeitet. Andererseits war dieser Transport für die Steine nicht der erste. Denn bei allen Feldsteinen in der Stadtmauer ist davon auszugehen, dass es sich um eiszeitliche Geschiebe handelt. Sie wurden also im Eiszeitalter vom Skandinavischen Inlandeis nach Süden transportiert. Und so dokumentieren die Feldsteine in der Stadtbefestigung auch ein gehöriges Stück der Naturgeschichte der Bernauer Umgebung, der Landschaft des Barnims.



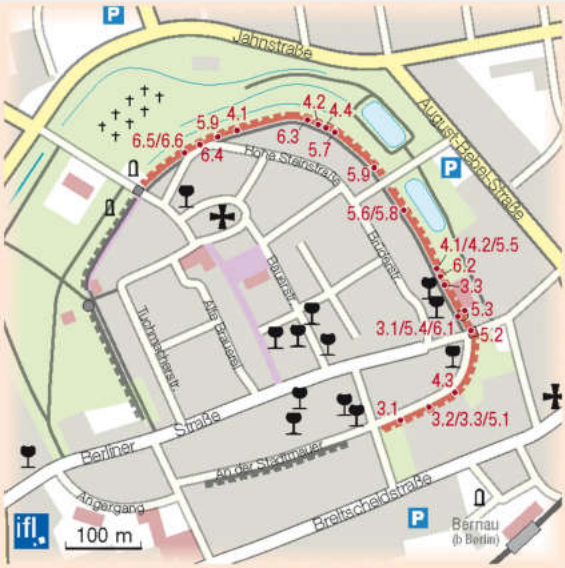
Bildtitel (Quelle: Olaf Juschus)

Auch wenn für Brandenburg mindestens drei große Vereisungsphasen nachgewiesen sind, so spielt doch für die Oberfläche des Barnims die jüngste Kaltzeit, die Weichselkaltzeit, die entscheidende Rolle. Vor etwa 20.000 Jahren wurde der Barnim das letzte Mal komplett vom Eis bedeckt. Um Bernau befindet sich daher eine typische, flachwellige Grundmoränenlandschaft. Am Grunde des Eises entstand damals als typische Ablagerung der Geschiebemergel. Da das Eis als recht fester Körper alle Korngrößen, vom feinen Ton über Sand bis hin zu großen Steinen transportieren kann, wird beim langsamen Abschmelzen an seiner Basis dieses Material auch so unsortiert wieder abgelagert. Geschiebemergel enthält daher alle Korngrößen; vor allem die feinen, tonigen Bestandteile sorgen für die beachtliche Fruchtbarkeit der Böden auf dem Barnim. Die für den Ackerbau eher hinderlichen Steine sammelte man nach und nach am Feldrand und transportierte die besten und größten Stücke für den Haus- und Mauerbau in die Städte. Daher muss man davon ausgehen, dass die meisten Steine der Stadtmauer schon bis zu

20.000 Jahren an der Erdoberfläche gelegen haben, bevor sie verarbeitet wurden. Dies lässt sich auch an einigen Oberflächenstrukturen belegen, wie z.B. die regelmäßig vorgefundnen Windschiffe (siehe Kap. 4.2). Umgekehrt muss man aber auch annehmen, dass die Ackerfluren um Bernau noch im Mittelalter extrem reich an großen Geschieben und Findlingen waren. Dieser Reichtum ist mit der Steingewinnung verloren gegangen.

Betrachtet man die Herkunftsgebiete der Gesteine, so fällt auf, dass die allermeisten Stücke von Bernau aus gesehen aus nordnordöstlicher Richtung stammen. So finden sich in der Stadtmauer sehr viele Gesteine aus Südostschweden und der zentralen und nördlichen Ostsee. Das finnische Festland ist mit nur einem, zudem unsicher bestimmtem Exemplar vertreten. Aus Südwestschweden oder gar Norwegen fand sich nicht ein Exemplar. Die Herkunftsgebiete der Geschiebe zeichnen damit sehr gut die ehemalige Bewegungsrichtung des Inlandeises nach.

2. Praktische Hinweise für den Spaziergang



Einsatz von Atlas- und Webkartographie am Beispiel des LiD-Bandes 80 „Naturpark Barnim“ und des zugehörigen Online-Auftritts

Regionen thematisch vertieft

Themen für die Region Zwischen Lommatsch und Wilsdruff

Siedlung & Bevölkerung

Wirtschaft & Verkehr

Natur & Landschaft

Vergangenheit & Erinnerung

Kultur & Soziales



Botanische und faunistische
Ausstattung des Gebietes

Hans-Jürgen Hardtke, Friedemann
Klenke und Jörg Lorenz
Veröffentlicht: 12/2022



Eine handkeramische Siedlung mit
Grabenwerk bei Piskowitz

Michael Strobel und Thomas
Westphalen
Veröffentlicht: 12/2022



Erosionsszenarien für das
Einzugsgebiet des Stausees Baderitz
a. d. Jahna

Karl Mannsfeld
Veröffentlicht: 12/2022



Hof-Stauchitz/Zschaitz – vom
nachhaltigen Schutz obertägig
sichtbarer Kulturdenkmale in der
Agrarlandschaft

Michael Strobel und Thomas
Westphalen
Veröffentlicht: 12/2022



Konkordanz der Tier- und
Pflanzennamen

Hans-Jürgen Hardtke, Jörg Lorenz,



Landwirtschaft in der
Lommatscher Pflege vom 18.
Jahrhundert bis heute

Uwe Bergfeld



Parkanlagen

Rudolf Schröder
Veröffentlicht: 12/2022



Stadtbild im Wandel: Wilsdruff am
Ende der 1980er Jahre und heute

Mario Lettau
Veröffentlicht: 12/2022

Thematische Vertiefungsbeiträge im Online-Auftritt zum LiD-Band 83 „Zwischen Lommatsch und Wilsdruff“

Unterwegs

Unterwegs in der Region Zwischen Lommatsch und Wilsdruff

Erkunden Sie die Region vor Ort. Entdecken Sie bekannte und unbekannte Orte neu. Ob Baudenkmale, Siedlungsentwicklung, Kultur oder Natur – es ist für jeden etwas dabei. Machen Sie sich auf den Weg.

Wählen Sie eine Exkursion aus der Liste.



Am Dreißiger Wasser von Beicha
nach Schleinitz

6 Stationen, 9 km



Durch das Käbschützbachtal

9 Stationen, 25 km



Durch das mittlere Triebischtal

14 Stationen, 15 km



Durch das untere Triebischtal

9 Stationen, 15 km



Exkursion durch das Jahnatal mit
Ostrau und Hof

14 Stationen, 20 km



Parkwanderung durch das
Jahnabachtal

6 Stationen, 12 km



Rundwanderung Klipphausen

9 Stationen, 15 km



Von Lommatsch durch das
Ketzerbachtal und zurück

15 Stationen, 20 km

Exkursionen im Online-Auftritt zum LiD-Band 83 „Zwischen Lommatsch und Wilsdruff“



Projektteam und Kommission für Landeskunde der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Foto: M. Borisch/Förderverein Lommatzsch Pflege.



Mit dem Smartphone durch Lommatzsch und das Ketzerbachtal

Entdecke deine Heimat: Die Webseite www.landeskunde-digital.de ist das Ergebnis des Forschungsprojekts „Landeskunde digital“ und verknüpft Geschichten, Bilder, Karten, Zukunftsvisionen, Interviewausschnitte und Videos mit drei konkreten Orten in Lommatzsch und Umgebung. Über **360°-Panoramen** kannst du Geschichten der Stadt, ihrer Bewohner und der Natur abrufen.

Die Informationen zu Lommatzsch und dem Ketzerbachtal kannst du auch einzeln in den Menüpunkten durchstöbern:

[Lommatzsch](#)

[Ketzerbachtal](#)

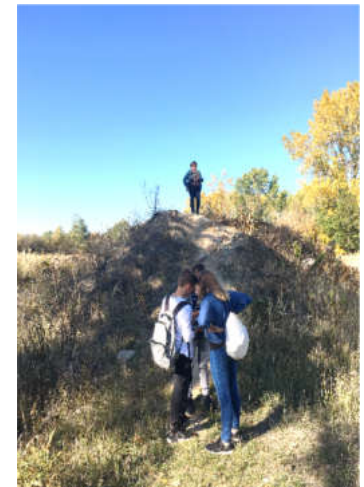
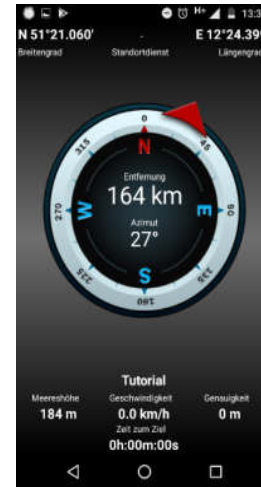


Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Entdeckungs- und Erlebnisraum Landschaft



- <https://leibniz-ifl.de/forschung/projekt/spielraeume-entdeckungs-und-erlebnisraum-landschaft>



**Leibniz-Institut
für Länderkunde**



Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig

Leibniz-Institut
für Länderkunde



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Weiterführende Informationen: www.landschaften-in-deutschland.de

Leibniz-Institut
für Länderkunde

